

Gustav Falke (1853-1916)

## Lengen

Ik kann nich slapen,  
All lang hev ik wacht,  
Dat Finster steit apen,  
Wa schön is de Nacht.

5

Dar blinkt de Man,  
Wit achter dat Meer;  
Mi kümmt en Thran,  
Ik weet wull, waher.

10

Ik hör in de Böm  
Den lisen Wind  
Flüstern un dröm  
Vun di, min Kind.

15

Wa is dat nu wull,  
Slöppst du week un fast? –  
In'n Goren full  
En Appel vun'n Ast.

20

En Steern blink un bev  
Un schött achtern Dik. –  
Keen hätt di so leev,  
Keen so, as ik.  
(86 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/falke/hohesomm/hohesomm.html>